

Ranma AF

Von Hentaifreak

Kapitel 13: Part 13: Las uns einfach nur Geschwister sein

Disclaim

Sämtliche Charakter ist nicht mein Eigentum, sondern das von Rumiko Takahashi. Ich habe keinerlei Rechte daran und diese FF erfüllt keinen finanziellen Zweck. Ähnlichkeiten mit anderen FF sind rein zufällig

"..." japanisch
+...+ chinesisches
{...}Schild

Ranma AF

Part 13: Las uns einfach nur Geschwister sein

Ranko zerbrach sich schon seit Stunden den Kopf über die Worte ihres Bruders. Sie konnte nicht akzeptieren, dass er sie nur noch als seine Schwester ansehen würde. Nie wieder, von ihm geküsst oder so berührt werden wie an jenem Morgen.

Es war bereits tiefe Nacht und Ranko lag bei sich zu Hause im Bett. Ihr Mutter meinte sie müsste früh ins Bett gehen damit sie am nächsten Tag nicht zu spät aus dem Bett käme, da ja wieder Schule sei, auch wenn Samstag war.

"(Was soll ich bloß tun? Ich liebe Ranma nun mal, egal ob er mein Bruder ist. Er ist für mich nun mal auch ein Mann und ich kann und will ihn nicht einfach aufgeben. Was seine Verlobte betrifft..., finde ich sie echt nett.)"

Ranko strich mit ihren Fingern über die Lippen.

"(Hätte nicht gedacht, dass mich mal ein Mädchen küssen würde und dazu noch eines die nicht mal Lesbisch ist...irgend wie unlogisch. Und dazu auch noch eben Ranmas Verlobte. Das doch alles total verrückt.)"

Langsam wurden ihre Augenlider immer schwerer und sie wich ins Traumland.

Im Hause Tendo

Ranma und Akane lagen in zusammen in Akanes Zimmer im Bett und redeten noch miteinander. Es war nicht sichtbar zu sehen ob sie komplett nackt waren, aber oben rum schienen sie nichts zu tragen.

"Dann hast du also verloren, Ranma?" fragte Akane ihn.

"Nein hab ich nicht! Wie oft soll ich es noch sagen? Wenn Ranko nicht plötzlich

aufgetaucht wäre, hätte ich gewonnen."

"Wirklich?" fragte sie mit einem gespielt provokativen Ton.

"JA wirklich!" sagte er etwas genervt.

"Ganz ruhig Ranma. War doch nicht böse gemeint." Sagte sie und stich über seine nackte Brust.

"Ist doch klar Akane." sagte Ranma lieb und gab seiner Verlobten einen Kuss. Darauf legte er sich auf den rücken neben sie und blickte zur Zimmerdecke.

Er atmete einpaar mal tief durch, dann setzte er wieder zum Satz an.

"Weist du Akane, es überrascht mich immer noch, dass es dir nichts ausmacht...ich meine das mit Ranko. Ich meine das sieht dir nicht ähnlich."

"Ranma...du Trottel." Sagte sie sanft. "Natürlich macht es mir was aus. Ich gönne es euch nur deswegen, weil ihr euch erst so kurz kennt. Schließlich, hast du ja bis her nicht gewusst dass du eine Schwester hast."

"Stimmt,...ich hab dir ja von meinem Traum erzählt und du hast ja gesehen, das der Fluch nicht mehr auf mir lastet?"

"Ja. Aber das du im Traum mit deinem weiblich Ich sex hattest, das erscheint mir schon mehr wie ein perverser Traum."

"Sehe es wie du willst. Fakt aber ist, seit dem hab ich den Fluch nicht mehr. Und was mich eigentlich noch mehr schockiert ist, dass ich direkt am nächsten Tag, also Gestern meine Schwester traf, die meinem Weiblich Ich..welche übrigens auch Ranko hieß..."

"Was dein weibliches Ich im Traum hieß auch Ranko?! Das hast du mir noch gar nicht gesagt.", sagte Akane überrascht.

"Na weil es mir erst jetzt wieder einfiel.", erklärte Ranma und lehnt sich über Akane damit er ihr in die Augen sehen konnte.

"Akane...warum hast du Ranko heut bei Dr. Tofu im Krankenzimmer geküsst?"

"Ist da was dabei wenn ich ein Mädchen küsse? Bis du etwa eifersüchtig?"

"Nein das nicht direkt, aber es hat mich gewundert, dass du das bei einem Mädchen gemacht hast, welche du noch nicht mal einen Tag kennst."

"Es war für mich aber nicht, als hätte ich sie zum ersten mal gesehen..."

"Hm?" machte Ranma zog die Augenbraun überrascht hoch.

" Es ist komisch, aber als ich Ranko in die Augen sah, hatte ich das Gefühl dir in die Augen zu sehen. Auch wenn sie in ein paar Dingen anders aussieht wie du als Mädchen und vor allem auch jünger ist als du.."

"Also hast du sie für mein weibliches Ich gehalten? Aber ich dachte du mochtest, mich als Mädchen nicht."

"Das hab ich nie behauptet! Aber abgesehen davon, habe ich auch nie versucht dich zu küssen."

"Stimmt,..." sagte Ranma kurz und legte seine Hand um den Bauch seiner Verlobten worauf er sanft ihren Hals hinab küsste.

"Ranma..." seufzte sie lächelnd, "Was machst du? Wir müssen jetzt dann schlafen...ah!" sagte und musste im nächsten Moment stöhnen, als Ranma sanft ihre Büste berührte und mit seiner Zunge ihre Brustwarzen leckte.

"Aaa...mu...muss das jetzt sein?"

"Also dein Körper sagt, ja. Würde ich jetzt mal sagen." Sagte er grinsend und sah seiner Verlobten wieder ins Gesicht.

"Na schön, wenn du meinst" lächelt sie darauf zurück und legte ihre Hände an die Hüften ihres Verlobten.

Nicht ganz 8 Kilometer entfernt auf den Rückweg nach Takasaki. Oder viel mehr bei einer Lagerstelle wo ein Feuerberannte wovor Ryoga und Ukyo saßen und in eine Decke gehüllt das Feuer beobachteten. Nur Ryoga schien verkrampft an irgend etwas zu denken und dies viel seiner Freundin natürlich auf.

"Ryoga, was hast du denn? Geht's dir nicht gut?" fragte Ukyo ihn

"Ob es mir gut geht? Keine Wegs. Ich bin nur von Ranma enttäuscht...dass er solch perverser Kerl ist der es mit seiner eigenen Schwester treibt. Da dreht sich doch einem der Magen um." , sagte dieser entnervt.

"Dieser Typ kann mir zukünftig gestohlen bleiben, ich hätte sowieso gewonnen."

"Bist du dir da so sicher?" ,fragte Ukyo ihn unsicher.

"Oh Ja! Wenn dieses Weib nicht gewesen wäre hätte ich Ranma ohne Probleme besiegt!"

"Wenn du meinst." , kam es drauf trocken von Ukyo

Schweigen im Walde. Langsam lehnte sich Ukyo an ihren Freund.

"Weist du mir ist egal was Ranma macht, so lange es ihm gut geht."

Ryoga hörte das aber sagte dazu nichts. Wozu auch, er wusste ja wie sie das meinte.

"Wir sollten jetzt dann besser schlafen, was meinst du?"

"Ja, das ist eine gut Idee." Meinte sie und stand gefolgt von Ryoga auf und ging mit ihm ins Zelt.

Ryoga prüfte noch mal ob das Feuer sicher war und folgte ihr dann ins Zelt, wo Ukyo schon bis auf ihren Tanga alles ausgezogen hatte. Für den Bruchteil einer Sekunde schoss Ryoga das Blut in den Kopf, was aber gleich wieder verflog.

"Äh...Ukyo, was soll das? Du frierst dir doch alle ab."

"Dummkopf..." sagte sie lächelnd, griff den Jungen an der Hand und zog den ihn zu sich, worauf sie ihm einen Kuss gab, den Ryoga nach kurzem zögern erwiderte.

Die Welt treibt's mal wieder nur Ranko schlief alleine, ihren Traum...Traum?

Ja sie träumte. Ob gleich ruhig, war sie innerliche sehr aufgewühlt und musste wohl einige Ereignisse des Tages im Traum verarbeiten.

~

Sie ging einen Weg der Straße entlang, allein, ohne Begleitung, ohne Freunde.

"Wo bin ich? Was tu ich hier?"

Mit einem male erblickte sie in der Ferne eine Gestalt.

"Ranma? Bist du das?" fragte sie und rannte auf die Gestalt zu.

Ranko erstarrte...sie sah sich selbst, sie sah haargenau identisch mit ihr aus.

"Wer...wer bist du?" fragte Ranko.

"Wer ich bin? Ich bin du. Ich bin dein anderes ich in dir."

"Wie?"

"Lass es mich dir erklären Ranko..."

Ein weises Licht blendete Ranko und im nächsten Moment als die Augen wieder öffnen konnte stand sie in einer felsigen Gegend mit Bambuswäldern.

"Wo bin ich denn jetzt? Ist das hier China?" fragte sie sich.

"Richtig erkannt." sagte die andere Ranko. "Sieh her."

Mit diesen worten zeigte sie mit ihren Finger in ein Tal.

Die wahre Ranko sah hinab und sah...Quellen?"

"Was sind das für Quellen?" fragte sie.

"Das sind die verwunschenen Quellen von Yusenkyo und zwar gut 1200 Jahre vor deiner Zeit."

"Was? Warum das?"

"Sie hin!" sagte sie und richt ihr Hand zu den Quellen.

Ranko sah dort hin und erblickte ein Mädchen welches mit einer Frau auf Stecken über den Quellen kämpfte.

"(Schon wieder ich?)" dachte Ranko welche dieses Spektakel beobachtet.

"Ranko! Ich werde es dir nicht einfach machen!" sagte die Frau zu dieser.

"Genau so wie ich es gerne habe! Dann leg los!"

"Ehlenwelte Flauen, bitte vorsichtig. Hiel einige Quellen velflucht. Aufpassen!" rief ein etwas älterer Chinese in grüner Kleidung.

Die Frauen begannen zu kämpfen und eine der beiden Rankos, nehmlich die welche das ganze träumte sah immer wieder die neben ihr stehende und die welche da unten kämpfte an.

"Sieh jetzt genau hin!" sagte die neben der Traumwanderin.

Ranko sah nach unten.

"Hilfe! Ich kann nicht schwimmen!"

"Oh Gott Ranko! Bitte komm raus!"

"Schnell sie müssen da laus! Wenn sie ertlinken diese Quelle velflucht ist!" rief der Führerei.

"Was? Fragte die Frau neben ihm die das ganze besorgt beobachtet."

"Hilfe ich...ertrinke! Hilfe!"

Noch ehe die Frau, die schein bar ihre Mutter war, etwas machten konnte ging, das Mädchen unter.

Ein paar Luftblasen waren noch zu sehen, dann nichts mehr.

"Ranko!" schrie die Frau aufgebracht.

"Ranko!"

~

"Ranko" schrie jemand und schüttelte an dieser, "Wach auf!"

Ranko wachte auf und fand sich in ihrem Bett vor.

"Was wie wo?"

"Du hast im Schlaf geschrieen. Ist alles in Ordnung?" fragte sie ihre Mutter.

"Ja geht schon ich, hatte keinen Albtraum, er war nur merkwürdig." Erklärte sie ruhig wehrend sie von ihrer Mutter fest umarmt wurde.

"Hatte es was mit Ranma zu tun?"

"Nein Mama, in dem Traum ging es nur um mich. Ich hab mich selbst gesehen. Zweimal."

"Zweimal?" fragte Nodoka leicht irritiert.

"Mein erstes zweites Ich traf ich in einer Strasse hier im Ort und das Zweite sah ich dann in China. Und die fiel in eine Quelle."

"Was? Das ist aber ein komischer Traum." Meinte ihre Mutter leicht lächelnd.

"Ich weis auch nicht. Vielleicht war ich in meinem letzten Leben, ja in China...Denkst du es gibt so etwas wie mehrer Leben auch für Menschen, Mama?"

"Hmm...du meinst, dass die Seele eine Mensche in einem neuen Körper geboren wird? Ist denkbar."

Sprechpause. Nach einer Weile fing Nodoka etwas traurig wieder an.

"Wegen Ranma noch mal, ist es wirklich so, dass du ihn nicht einfach als deinen Bruder anerkennen kannst und ihr euch auch wie normal Geschwister verhalten könnt?"

"Ehrlichgesagt, befürchte ich wird es das warscheinlich. Ranma, will mich nicht mehr als Freundin haben, nur noch als Schwester und das tut mir innerlich sehr weh. Ich

weis nicht warum. Etwas in mir Liebt ihn sehr und will seinen Köper."

Nodoka sah ihr Tochter verwirrten an.

"Wie meinen?"

"Nun es schein als ob etwas in mir sehr starke sexuelle in Tressen an meinem Bruder hat. Es ist nicht nur mein Körper...es ist eben irgendwie in mir. Ich glaube, dass hat mit meinem letzten Leben zu tun."

"Das ist aber unlogisch. Weil als du geboren wurdest Ranma bereits 6 Jahre alt war. Wie solltest du dann bitte Ranma aus einem anderen Leben kennen?"

"Weis ich auch nicht, Mama. Aber ich bin mir sicher das wir in der Seele aneinander gebunden sind."

Sagte Ranko mit einem Ton in der Stimme der ihr Mutter darauf schließen lies, das sie leicht traurig war.

"Schlaf jetzt wieder Ranko. Du wirst sonst in der Schule einschlafen."

"Ja, Mama. Gute Nacht."

"Gute Nacht, Kleines."

Der Tag fing so schön an wie im Hochsommer. Strahlender Sonnenschein, Vogel Gezwitscher und eine leichte Brise die durch die Straßen der Stadt zog.

Ranma wachte als erster von beiden auf fühlte sich...tja wie sollte er sich wohl fühlen? Wie der glücklichste Mann der Welt. Mit Akane im Bett die sich wie eine Klette an ihn presste und noch tief und selig schlief. Vorsicht versuchte er sich aus ihrer Umarmung zu befreien ohne sie zu wecken um auf den Wecker zu sehen.

7:30 Uhr

"Ach wir sind ja spitze in der Zeit."

Ranma wandte sich wieder seiner Verlobten zu und beäugelte sie glücklich. Dabei strich er sanft durch

ihr Haar, an ihrem Nacken hinab über den Rücken hinab zum Po und wieder hinauf.

Akane stöhnte im schlaf und bewegte sich kurz, aber sie schlief weiter. Ranma grinste breit und legte sein mund nach an ihr Ohr.

"Du brauchst nicht so zu tun als würdest du noch schlafen. Ich hab dich, erwischt." Sagte er leise und entfernte sich wieder und sah ihr ins Gesicht, wo jetzt ein Lächeln zu sehen war und sich gleichzeitig die Augen öffneten.

"Hast mich also erwischt." Sagte sie lachend.

"Na hör mal. Ich erkenn dass doch, schon daran wie du atmest."

Akane lächelte kurz und legte ihre Hände wieder um ihren Geliebten.

"Ich könnte aber noch mal einwenig schlafen." Meinte sie und schloss wieder sich dich an Ranma geschmiegt wieder die Augen.

"Es ist aber schon 7:35. Es währe schon angebracht, jetzt dann aufzustehen. Auch wenn Samstag ist."

"Ach erschieß doch unseren Dirktor. Der hatte doch die "spitzen" Idee, heute Unterricht zu machen. Um was ging es eigentlich noch mal?"

"Keine Ahnung. Du müsstest es eigentlich besser wissen als ich. Du warst in der Schule, wehrend ich mit Ranko bei Dr. Tofù war."

"Ach ja. Also so wie er sagte, soll es ein spezieller Unterricht in verbindung mit einem sonderbaren Vorfall sein. Frag mich jetzt nicht was er damit meinte."

Ranma machte einen wissenden Blick, also ober schon roch um was es ging.

"Weist du vielleicht, was er meinen könnte, Ranma?"

"Ich hab bloß eine Theorie, aber das muss es nicht sein."

"Was meinst du?"

"Das mit mir und Ranko. Vielleicht hat unser Klassenlehrer ja dem Direx gesagt was im Unterricht passiert ist. Was das dann für eine Unterricht werden soll weis ich auch nicht. Also Aufklärung, wahrscheinlich weniger, dieses peinliche Thema hat er schon mit der Schule durch gemacht."

Akane nickte nur und stand dann auf.

"Es hilft alles nichts, jetzt kann ich sowieso nicht mehr schlafen. Also lass uns aufstehen." Meinte sie und stand auf, gefolgt von Ranma. Während Akane sich schnell ihren Piyama anzog, schon so wie Gott ihn geschaffen hatte zur Tür hinaus gehen.

"Hey Ranma, wart mal. Willst du nicht was anziehen?"

"Meinst du?" fragte er und sah an sich hinab. "Kann ich mich etwa nicht so sehen lassen?"

"Am FKK-Strand mit Sicherheit schon, aber nicht hier im Haus. Es sind hier auch noch andere Frauen."

"Als ob Nabiki mich noch nicht nackt gesehen hätte." Meinte Ranma beiläufig.

"Aber Kasumi..."

"Was ist mit ihr? Ich kann mir nur schwer vorstellen, dass sie noch nie einen nackten Mann gesehen hat."

"Ich weis nicht ob meine große Schwester, schon mal einen nackten Mann gesehen hat."

"Also ich will ja kein Macho sein, aber ich kann von mir sagen, dass ich einen durchtrainierten Körper habe, oder etwa nicht?"

Akane wurde seit langen mal wieder rot als sie diese Frage hörte und musterte Ranma auf diese Frage noch mal gründlich durch, obwohl sie seinen Körper eigentlich inzwischen in und auswändig kannte.

"Keine Frage, Ranma."

"Also bis gleich." Sagte er zwinkerte mit dem rechten Auge und verlies das Zimmer und schloß die Türe unmittelbar hinter sich, was auch gut war.

Denn vor ihm stand, wie's der Teufel wollte Kasumi...

Diese meckerte auf den ersten Blick nicht dass Ranma nackt war und sagte fröhlich "Guten Morgen"

"Gu...Guten Morgen, Kasumi." brabbelte Ranma leicht nervös.(Wieso zeig ich Scharm? Ich hab nichts zu verbergen.)

Ranma setzte sich darauf in Bewegung. Kasumi hatte es immer noch nicht gemerkt da sie ihre Augen zufälliger weise gerade geschlossen hatte. Erst als er direkt neben ihr war und schon an ihr vorbei war sah sie ihn an und sah seitlich an ihm hinab.

Kasumi hatte scheinbar einen schmutzigen Gedanken, da sie ihn überrascht und gleichzeitig in einem für sie unüblich entzückten Blick ansah. Am liebsten hätte sie ihm wahrscheinlich jenem Augenblick, einen Klaps auf seinen knackigen Hintern geben können, aber etwas in ihr lies es nicht zu und so verschwand Ranma, schneller wieder in seinem Zimmer, als Kasumi "Ranma" sagen konnte.

10 Minuten später saßen alle beim Frühstück. Weder Kasumi noch Ranma verloren ein Wort über ihr frühmorgendliches Treffen.

"Also ich geht dann mal los." sagte Nabiki und stand vom Tisch auf.

"Hey Schwester vergiss deine Schultasche nicht!"

"Die brauchen wir heute nicht Akane. Hast du gestern nicht zu gehört? Es soll nur bis heute Mittag dauern, dann ist Schluss." Erklärte diese.

"Bloß bis Mittag? Ist ja Toll! Dann ist der Nachmittag ja gerettet." Sagte Akane erfreut.

"Hört doch kurz her!" sagte plötzlich Soun Tendo. "Heute soll es eine

Tageshöchsttemperatur von 37° C haben. Das noch im frühen Herbst."

"Ist ja genial, findest du nicht Ranma?" fragte Akane.

"Ja klar doch! Das heißt ausspannen und vielleicht baden gehen."

"Super, Herr Saotome, der Kandidat hat 1000 Punkte." Kam es von Nabiki die mit diesen Worten das Wohnzimmer verlies.

"Sie hat recht Ranma. Das ist eine super Idee."

"Aber so was von. Stell dir mal vor. Baden gehen ohne ein Mädchen zu werden! Diesen Nachmittag werde ich, äh...werden wir genießen." Schwärmte Ranma fröhlich und stand vom Tisch auf.

"Dann könnten wir doch eigentlich gleich alle zum Baden gehen." Meinte Kasumi darauf.

"Ja natürlich!" sagte ihr Vater, "Was meinst du Saotome?"

"Das ist die Idee, schlecht hin, oder Tendo? Mein Sohn ist halt ein heller Jung. Kommt ganz nach seinem Vater." prahlte Genma.

"Bis später dann." Sagte Akane und Ranma gleichzeitig und verliesen ohne wirklich auf ihrer Väter gehört zu haben, das Haus.

"Es ist doch immer das selbe mit unseren Vätern."

"Genau. Warum können die uns nicht einfach in Ruhe lassen? Wenigstens lassen sie uns jetzt mit dem Thema heiraten in Ruhe."

Ranma nickte zustimmend, machte aber gleichzeitig ein nachdenkliches Gesicht.

"Was ist?" fragte Akane die seine Gesicht sah.

"Nichts, ich habe mir nur wieder Gedanken wegen uns beiden, wegen Ranko und der ganzen Situation gemacht."

"Bruderherz!" kam es plötzlich einige Meter vor ihnen.

Ranko kam auf die beiden zugestürmt und umarmte ihren Bruder stürmisch, worauf sie schon zu einem Kuss ansetzen wollte als sich Ranmas Hand vor ihr erhob.

"Was hab ich dir gestern gesagt?" fragte Ranma diese erinnert.

Ranko lies von Ranma wieder ab und sah traurig zu Boden.

"Das du mich nur noch als deine Schwester liebst."

"Deswegen, musst du aber nicht gleich traurig sein." Meinte ihr Bruder und legte seine auf ihre Schulter, worauf sie wieder auf sah und in seine schönen blauen Augen sah.

"Und das ist auch kein Grund, das wir uns nicht umarmen oder so könnten." Mit diesen Worten umarmte er sie sanft und küsste sie auf die Stirn.

"Ich will trotz allem versuchen, dich nicht wie meine Schwester zu behandeln aber, du weist ja selber, dass es nur Unheil nach sich zieht. Also lass uns versuchen, das Beste daraus zu machen."

Ranko nickte wieder ein wenig glücklicher und ging dann mit den beiden mit.

"Morgen übrigens, Ranko" kam es von Akane etwas alleingelassen.

"Tschuldige Akane, guten Morgen!" sagte Ranko lächelte auch Akane an, welche auch wieder lachte.

"Ach das wird heute ein Tag." Meinte Ranma und sah in den Himmel, der bis auf wenige Schleierwolken klar war, auf wehrend sie zur Schule gingen.

"Ja..." fing Ranko an. "Es soll heute über 40° werden."

"Wir wissen es. Deswegen werden Akane und ich...und die ganze Familie heute Nachmittag zum Baden gehen." Erklärte Ranma.

"Wiiirrrkkllliiiich?!" fragte Ranko unglaublich begeistert.

"Ja!" sagte Akane und freudig. "Und wenn du willst kannst du mitkommen."
"Jetzt echt? Das ist ja super geil!" rief sie aus dem Häuschen und fiel Akane um den Hals, welche darauf überrascht reagiert.
"Ist ja gut, wir sollten jetzt besser zur Schule gehen, es ist bereits 9:25Uhr."
Mit diesen Worten machten sie sich mit erhöhter Geschwindigkeit auf den Weg in die Schule.

In der Schulhalle fünf Minuten später.

"Good Morning everybody! Ich habe anlässlich des gestrigen Ereignisses in der Klasse F-1..."

"(Oh scheiße...es geht tatsächlich über das Verhältnis zwischen mir und Ranko!)" fluchte Ranma in sich hinein.

"Es geht um eine very important Thema. Well, vielleicht haben es die einen oder anderen schon mitbekommen, dass Ranma Saotome...eine Schwester hat die seit Gestern unsere Schule besucht. But, woher sollte man wissen das die beiden ein Inzestverhältnis haben?!" posaunte der Direktor heraus.

Nun konnte man geteilter Meinung sein. Die eine Hälfte die alles mit Augen und Ohren mitbekamen, interessierte das Thema nur gezwungenermaßen, während die unwissenden entsetzte Gesichter machten und zu jenem Jungen, neben dem auch seine Schwester stand.

"Now I have got a very good Idear. Ich werde die Beiden von der Schule verweisen und dafür sorgen das beide getrennt werden!"

Augenblicklich trafen en Direktor Füße ins Gesicht. Drei ums es genau zu sagen.

"Sagen sie mal geht es ihnen noch gut!" fauchte Ranma der nun mit seiner Schwester und Akane bei dem Direx auf der Bühne standen und diesen zu Schnecke machten.

"Genau! Was fällt ihnen ein sich in unser Privatleben einzumischen." Fügte Ranko hinzu.

"Pleas don't heat me. Ich will doch nur für ein moralisch gutes Bild unserer Schule sorgen." Versuchte der Direktor zu erklären.

"Ich hab mich wohl verhört! Für ein gutes Bild der Schule wollen sie sorgen?" fragte Ranma ironischer und ungläubhaften Ton.

"Genau. Wenn jemand unsere Schule moralisch gestürzt hat, dann waren sie das." Kam es nun auch von Akane.

"What could I do? Ich will doch nur euer Bestes."

"Wenn sie unser Bestes wollten, dann sollten sie wieder nach Hawaii verschwinden." Kam es von Ranma.

"Und noch etwas das ich los werden will. Meine Schwester und ich, haben kein Inzestverhältnis. Es hatte sich lediglich um ein Missverständnis gehandelt. Was auch immer sie gehört haben, ich hatte meine Schwester erst gestern kennen gelernt."

"Was hat es dann damit auf sich, dass ihr miteinander..."

"Ich bin ihnen eigentlich keine Rechenschaft schuldig, aber ich sage es hiermit ihnen und auch allen anderen Schülern!" sagte Ranma und ergriff das Mikrofon, das am Redepult befestigt war.

"Ein allerletztes mal zum mitschreiben. Ich und Ranko wir hatten richtig erkannt miteinander.... Ich hasse es dieses Wort in unserer Verbindung auszudrücken...sex."

Ein großer Stein schien wieder einmal von Ranmas Herz gefallen zu sein, da er auf diesen Satz erst mal erleichtert ausatmete.

"Des weiteren, hatte wir das Vergnügen bevor wir wussten, dass wir Geschwister waren. Jetzt kommt mit Sicherheit, die Frage auf: Wie können die beiden nicht wissen,

das sie Geschwister sind?

Die einen oder anderen wissen es wahrscheinlich schon aber sagst noch mal für den Rest: Unsere Eltern haben die letzten 15 Jahre getrennt gelebt und Ranko ist geboren nachdem mein Vater mit mir von ihr fortgegangen sind.

Abschließend will ich noch sagen, dass sich unser Verhältnis zu einander normalisiert hat, und wir jetzt ein angehend normales Geschwisterverhältnis führen....Danke."

Mit dem letzten Wort lies Ranma das Mirko fallen und verlies gefolgt von Ranko und Akane die Bühne.

Eine großes Murmeln ging durch die Halle, aber das interessierte die drei herzlich wenig und verließen die Halle.

"Wo willst du hin?" fragte Akane ihren Verlobten der schon das Schulgelände verlassen.

"Wieso sollte ich noch bleiben? Das war doch das Thema warum wir alle hier hergekommen sind. Ich hab meine Arbeit getan, findet ihr nicht auch?"

Akane und Ranko sahen den Jungen an, dann sich gegenseitig.

"Gehen wir." Sagte Ranma darauf und verlies gefolgt von seiner Schwester und seiner Verlobten, das Gelände.

Wenige Meter vor einer Kreuzung die nicht mehr weit von Rankos Haus wegwar.

"Äh Bruderherz, kann ich noch mit zu euch kommen? Mama erwartet mich erst um 12Uhr und ich würde gern mal Papa treffen."

Scheinbar viel Ranma dazu was ein, da plötzlich ein listiges Lächeln an den Tag legte.

"Ranko, könntest du dir vielleicht deine Haar zu einem Zopf machen, so einen wie ich ihn habe?"

"Ja schon. Aber wozu?" fragte Ranko mit einem eben so fraglichen Blick wie Akane.

"Das erzähl ich dir auf dem Weg."

"Wir sind wieder da!" rief Ranma und Akane gleichzeitig.

"Ihr seit schon wieder da?" frage Kasumi welche die Beiden hörte und in den Flur trat.

"Ja. Es war nur einen kleine Besprechung, mehr nicht." Sagte Ranma und ging nach dem seine Schuhe ausgezogen hatte an Kasumi vorbei ins Wohnzimmer wo auf der wehrend zum Garten sein Vater Genma und Soun eine Partie Go spielten.

"Ah Sohn wieder da? Das hat aber nicht lange gedauert." Sagte Genma und sah kurz zu seinem Sohn.

"Es gibt auch Ausnahmetage, wie diesen. Aber das interessiert dich ja sowieso nicht."

"Woher...moment mal, fehlt da nicht ein Stein von mir?" fragte Genma als er eigentlich mit seinem Sohn sprechen wollte und sein Blick sich wieder dem Spielbrett widmete.

"Lenk nicht Vater...du weist doch genau so gut wie ich, dass du dich nicht wirklich für mein Leben interesierst, also tu nicht so."

"Du willst es wohl so!"

Mit diesen Worten warf Genma sein Sohn...wahrscheinlich aus reflex raus wieder in den Teich.

Zur überraschung aller, bis scheinbar auf Akane sahen alle etwas verwirrt auf das was aus dem Teich kam. Nämlich Ranmas Girl-Typ.

"Was sollte das bitte? Du hast ja wohl einen an der Waffel!" fegte diese Ihn an.

"Was zum!! Du bist wieder ein Mädchen!"

Ranko ging ins Wohnzimmer und lies sich von Akane ein Tuch geben, dass diese bereits hergerichtet hat. Alle anwesenden bis auf Akane und Kasumi hatte nun den Rücke zum Teich. Kasumi jedoch verlies kurz darauf aber das Wohnzimmer um heißes Wasser aus der Küche zu holen.

"Wieso verwandelst du dich wieder in ein Mädchen? Ich dachte du bist geheilt?" fragte Genma verwirrt.

"BIN ICH AUCH!" kam es plötzlich erschreckend laut hinter diesem.

Genma erschreckte sich wirklich stark und drehte sich darauf um.

"Ranma! Wie kannst du mich nur so...äh?" Genmas Gehirn schien plötzlich zu Arbeiten.

"(Moment mal wenn Ranma vor mir ist...wie kann er dann...) Was wer wie...?"

Genma sah nach vorne und wieder nach hinten. Vorne Ranma-chan hinten Ranma-kun.

"Wie geht das? Hast du in den Zauberspiegel gesehen, oder was?"

Soun war eben so fassungslos wie sein Freund.

"Was ist hier los Saotome?"

"Frag mich was leichteres, Tendo"

"Ganz ruhig Papa." Sagte die weibliche Ranma.

"Wie was Papa?" fragte Genma verwirrt.

"Du alter Schwerenöter." Lachte Ranma-kun hinter seinem Vater. "Haust mit mir ab und wusstest noch nicht einmal, dass du auch eine Tochter hast."

"Wie? Tochter?"

"Richtig, Papa. Mein Name ist Ranko Saotome und meine Mama ist Nodoka Saotome, die wie ich von Ranma erfahren habe, noch deine Frau ist."

"Dann ist meine Nodoka fremd gegangen und du bist das Ergebnis?" fragte Genma verwirrt.

"Nein! Ich BIN deine Tochter. Siehst du nicht die Ähnlichkeit zwischen mir und Ranma?"

"Ja doch schon,...äh aber warum hast du rote Haare?"

"Ach das? Gefällt dir das etwa nicht? Die Haare hab ich mir vor einem Monat tönen lassen"

"Dann sind das gar nicht deine natürliche Haarfarbe?" fragte nun Ranma.

"Natürlich nicht! Hast du schon mal ein Mädchen gesehen, das von natur aus solche tiefroten Haare hat?"

"Nun..." fing Ranma an. "Ach das ist doch jetzt nicht so wichtig..."

"So Ranma ich hab jetzt das heiße Wa..." Kasumis Satz blieb auf den Weg ins Wohnzimmer im Hals stecken als sie die Beiden sah.

"Ranma? Was ist das, denn? Warst du wieder in dem alten Haus mit dem magischen Spiegel?"

"Nein Kasumi, das ist meine Schwester Ranko."

"Ranko? So wie du dich damals deiner Mutter vorgestellt hast, als du nicht Suppuku machen wolltest?"

"Jjjja! Genau der Name. Man wird das langsam heiß." Meinte Ranma und spürte wie die Hitze aus dem Garten ins Haus kam.

Ranko entging wie durch ein Wunder einer Väterlichen Umarmung Genmas und durfte auch mal einen Panda unmittelbar gegenüber stehen. An den Gedanken das sich ihr Vater in einen Panda verwandelte, gewöhnte sie sich schnell.

2 ½ Stunden später um fast halb eins.

Ranma hatte Ranko alles gezeigt und auch in Dojo ein Paar Katanas aus Karate und Kenpo gezeigt....in Verbindung mit den "alles ist Möglichtechniken" der Saotome Familie natürlich. Das ging allerdings nur sehr kurz, da die Hitze mehr als störend war. Da stellte Ranma auch fest, das Ranko nicht viel von Kampfsport hielt.

"Ihr könnt zum Essen kommen!" rief Kasumi als Ranma mit seiner Schwester oben im Zimmer von Akane waren und sich über die vergangen Zeit unterhielten.

Nabiki war mittlerweile auch wieder zu Hause und hörte in ihrem Zimmer Musik und lass dazu in einer Zeitschrift.

Alle kamen zu Tisch, mit Ausnahme von Ranko.

"Ich...äh...müsste kurz daheim anrufen."

"Kein Problem, bedien dich." Sagte Kasumi freundlich.

Ranko nahm den Hörer ab und wählte.

"/Hallo Nodoka Saotome am Aparat?/"

"Hallo Mama! Ich bins."

"/Oh hallo, Ranko. Ist die Schule schon aus?/"

"Ja, du ich bin bei Ranma und den Tendos...kann ich heute bei ihnen zu Mittag essen?"

"/Oh du bist bei Ranma und Papa? Das ist schön. Natürlich darfst du bei ihnen Essen.

Wann würdest du denn heim kommen?/"

"Ach, weist du Ranma, Akane und ich wir wollten, dann noch zum Baden gehen."

"/Baden?! Ach, stimmt heute ist es aber auch schwül. Das sei dir gegönnt. Aber einen Badeanzug..."

"Kein Problem...Akane leit mir einen." Meinte Ranko.

"/Wenn das so ist...wünsch ich dir einen schönen Nachmittag./"

"Danke Mama, hab dich lieb."

"/Ich hab dich auch lieb, tschüß./"

"Tschüß!"

"Geht alles klar ich darf zum essen bleiben und ich darf heute Nachmittag mit zum baden!" freute sich Ranko wie ein kleines Kind.

"Das ist schön." Meinte Akane fröhlich.

Ranko setzte sich zwischen Genma und Ranma und bediente sich am Essen.

"Das ist lecker! Selbst Mama kochte nicht so gut!" meinte Ranko nach ein paar Bissen.

Kasumi fühlte sich gehrt lächelte ihr schönsten Lächeln.

"Ach Ranko, das ist doch zu viel der Ehre. So gut bin ich auch wieder nicht." Meinte Kasumi bescheiden.

"Oh doch!"

Eine ½ Stunde später. Nach dem Essen.

"Wo wollen wir eigentlich zum baden hingehen?" fragte Ranko ihren Bruder.

"Gute Frage." Kam es auch von diesem und schaute darauf Akane an.

"Du hast vielleicht eine Koordination! Ich würde sagen in ein Gemischtbadehaus. Auf die Getrenntbadehäuser hab ich ehrlich gesagt keinen Bock mehr."

"Du sprichst mir aus der Seele, Akane." fügte Ranma dem hinzu.

"Meer wehre mir aber lieber gewesen." Meinte Ranko.

"Nenn mir einen schönen Strand in der Nähe."

"Äh...nun...Chōshi*?"

"Hmm...das liegt aber schon gut 50 Kilometer auswärts von Tokyo. Willst du wirklich eine Stunde Busschwitzen?" fragte Nabiki diese.

"Das wäre es mir wert!" sagte Ranko dazu.

"Na dann ist ja alles entschieden. Dann legt mal 450¥ pro Person zusammen." Gab Nabiki ihren Senf dazu.

Fortsetzung folgt...

*[Anm. v. A.: Muss nicht stimmen, das da ein Strand ist aber das lag mir so schön abgelegen von Tokyō. Da könnte das Meerwasser sauberer sein.]